

1. Frankfurter Auschwitz-Prozess
»Strafsache gegen Mulka u.a.«, 4 Ks 2/63
Landgericht Frankfurt am Main

115. Verhandlungstag, 26.11.1964

Vernehmung des Zeugen Josef Neumann

Dolmetscher Benesch:

Pan předseda Vás upozorňuje na důležitost výpovědi, a že je křivá přísaha trestána.

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Vorsitzender Richter:

Halten Sie sich bitte in allen Teilen unbedingt an die Wahrheit, weil jede falsche Aussage vor Gericht bestraft wird.

Dolmetscher Benesch:

Držte se prosím ve všech věcech pravdy, protože každá křivá [přísaha] před soudem je trestána.

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Vorsitzender Richter:

Ihr Eid bezieht sich auch auf die Angaben über Ihre Person, also auf Ihre Personalien.

Dolmetscher Benesch:

Vaše přísaha [+ se] také vztahuje [+ na to], co říkáte o Vaší osobě.

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Vorsitzender Richter:

Herr Zeuge, wollen Sie mir bitte Ihre Personalien angeben. Sie heißen mit Vornamen?

Zeuge Josef Neumann:

Joseph Neumann.

Vorsitzender Richter:

Wie alt?

Dolmetscher Benesch:

Jak jste starý?

Zeuge Josef Neumann:

Ich bin geboren am 29. Mai 1916.

Vorsitzender Richter:

Und dann sind Sie jetzt wie alt?

Zeuge Josef Neumann:

48 Jahre.

Vorsitzender Richter:

48 Jahre alt. Sind Sie verheiratet?

Dolmetscher Benesch:
Jste ženatý?

Zeuge Josef Neumann:
Ich bin verheiratet seit 1930. Das sind 18 Jahre.

Vorsitzender Richter:
Und was sind Sie von Beruf?

Dolmetscher Benesch:
Co jste povoláním?

Zeuge Josef Neumann:
Jetzt arbeite ich in einer Lüsterfabrik. Wir machen Lampen.

Vorsitzender Richter:
Als Arbeiter?

Zeuge Josef Neumann:
Ich bin Vertreter des Geschäftes. Ich bin Leiter des Geschäftes.

Vorsitzender Richter:
Vertreter oder Verwalter.

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Schreiben Sie: Geschäftsverwalter.

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Und Sie wohnen in?

Zeuge Josef Neumann:
In Skokie, Illinois.

Vorsitzender Richter:
Sie sind mit den Angeklagten nicht verwandt und nicht verschwägert?

Dolmetscher Benesch:
Jste příbuzný s někým z obžalovaných?

Zeuge Josef Neumann:
Nein.

Vorsitzender Richter:
Sind Sie damit einverstanden, daß wir Ihre Aussage auf ein Tonband nehmen zum Zweck der Stützung des Gedächtnisses des Gerichts?

Dolmetscher Benesch:
Souhlasíte s tím, že se Vaše výpověď [nahraje na magnetofon pro oporu paměti soudu]?

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Herr Zeuge, Sie sind ebenfalls in Auschwitz gewesen?

Zeuge Josef Neumann:
Jawohl.

Vorsitzender Richter:
Wollen Sie uns bitte sagen, warum Sie seinerzeit verhaftet wurden und von wann ab Sie in Auschwitz waren?

Dolmetscher Benesch:
Proč jste byl zatčen? Mluvte česky.

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem byl zavřený z rasistických důvodů.

Dolmetscher Benesch:
Ich wurde aus rassistischen Gründen eingesperrt.

Zeuge Josef Neumann:
Und ich bin im Lager Auschwitz 1942, ungefähr am 13., 14. oder 15. April, angekommen.

Vorsitzender Richter:
Zwischen dem 13. und 15. April 1942 sind Sie dort eingeliefert worden.

Zeuge Josef Neumann:
Jawohl.

Vorsitzender Richter:
Und wann sind Sie entlassen worden?

Dolmetscher Benesch:
A kdy jste odešel?

Zeuge Josef Neumann:
Z Auschwitz jsem odešel — Oktober 44.

Dolmetscher Benesch:
Aus Auschwitz ging ich fort im Oktober 44.

Vorsitzender Richter:
Im Oktober 44. Und wo kamen Sie dann hin?

Zeuge Josef Neumann:
Sachsenhausen.

Vorsitzender Richter:
[Pause] Herr Zeuge, wo wurden Sie in Auschwitz untergebracht in der Zeit, als Sie dort waren?

Dolmetscher Benesch:
Kde jste byl ubytován v Osvětimi v té době, kdy jste tam byl?

Zeuge Josef Neumann:

Jak jsme [přišli] do Auschwitz, byli jsme tetováni, a pak hnáni jako dobytek do Birkenau, kde jsme byli ubytováni na bloku 21. Alfred Kühn byl blokovým. [...]

Dolmetscher Benesch:

Wir wurden in Auschwitz tätowiert. Dann wurden wir wie Vieh nach Birkenau getrieben. Ich glaube, es war Block 21. Alfred Kühn war der Blockälteste. [...]

Vorsitzender Richter:

Und wie lange blieben Sie dort?

Dolmetscher Benesch:

Jak dlouho jste byl v Birkenau?

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem byl v Birkenau asi dva týdny

Richter Perseke [unterbricht]:

Welcher Lagerabschnitt?

Zeuge Josef Neumann:

A pak jsem byl převzat zpátky do Auschwitz.

Dolmetscher Benesch:

Ich war etwa zwei Wochen in Birkenau. Dann wurde ich wieder nach Auschwitz zurückgenommen.

Vorsitzender Richter:

War das bis Ende April 42?

Dolmetscher Benesch:

Bylo to koncem dubna 42?

Zeuge Josef Neumann:

Ja. In Auschwitz erkrankte ich an Flecktyphus und wurde in den Krankenbau genommen, wo sie mir nach acht Tagen ungefähr eine Flasche Blut abgepumpt haben. Und ich wurde nach Birkenau zurückgeschickt mit einem Transport zur Vergasung. Das war eine Woche nachdem ich im Krankenbau eingeliefert war. Mit einigem Glück kam ich heraus aus dem Transport, weil die Vergasung wurde nicht vorgenommen an dem Tag, und bin verblieben in Auschwitz, wo ich im Block 7 als Leichenträger gearbeitet habe.

Vorsitzender Richter:

Sind Sie nicht nach Birkenau wieder zurückgekommen, wie Sie eben sagten? Nachdem Sie im Häftlingskrankenbau waren, nach zwei, drei Wochen sind Sie zurückgeschickt worden nach Birkenau, sagten Sie.

Zeuge Josef Neumann:

Nach Birkenau, ja.

Dolmetscher Benesch:

Byl jste v Osvětimi a potom jste byl za dvě nebo tři neděle poslán do Březinky.

Zeuge Josef Neumann:

Do Březinky. Do Birkenau.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Und wo wurden Sie dort untergebracht in Birkenau?

Dolmetscher Benesch:

A kde jste byl ubytován [+ v Březince]?

Zeuge Josef Neumann:

My jsme nebyli ubytováni nikde v Birkenau, my jsme stáli venku, obkročení, a čekali, až se dodá transport k zplyňo vání. Bylo nás asi osmdesát vězňů.

Dolmetscher Benesch:

Wir standen in Birkenau draußen, waren bewacht, und wir warteten auf einen Transport, der zur Vergasung bestimmt war. Wir waren etwa 70 bis 80 Häftlinge.

Vorsitzender Richter:

Ja, Moment, jetzt sind wir wohl doch im Irrtum. Sie hatten uns doch erzählt, Sie kamen zunächst nach Birkenau in den Block 21 und blieben dort bis Ende April 1942. Ja?

Zeuge Josef Neumann:

Ja.

Dolmetscher Benesch:

Řekl jste nám, že jste přišel do Birkenau.

Vorsitzender Richter [unterbricht]:

Dann kamen Sie in den Krankenbau.

Dolmetscher Benesch:

Potom jste byl nemocen.

Zeuge Josef Neumann:

In Auschwitz. [...]

Vorsitzender Richter:

Und das war welcher Block?

Dolmetscher Benesch:

Jaký blok to byl?

Vorsitzender Richter:

Wissen Sie nicht. Und von dem Krankenbau wurden Sie wieder nach Birkenau verlegt, und zwar sollten Sie vergast werden.

Zeuge Josef Neumann:

Ja. [...]

Vorsitzender Richter:

Und da standen Sie und warteten auf den Abtransport, in Birkenau?

Zeuge Josef Neumann:

Jawohl.

Vorsitzender Richter:

Wo war denn das, wissen Sie nicht?

Dolmetscher Benesch:

Kde to bylo?

Zeuge Josef Neumann:
In Birkenau, draußen zwischen zwei Blöcken. [...]

Vorsitzender Richter:
Aber in welchem Lager das in Birkenau?

Zeuge Josef Neumann [unterbricht]:
In Blb. [...]

Vorsitzender Richter:
Da standen Sie draußen, und dann?

Dolmetscher Benesch:
A potom?

Zeuge Josef Neumann:
Dann ist ein Häftling weggekommen. Und ich weiß nicht, wie es passiert ist, aber ich bin auch weggekommen von dem Transport. Dann bin ich verblieben dort, wo ein anderer Häftling hat mir verholfen zur Arbeit im Krankenbau.

Vorsitzender Richter:
In welchem Krankenbau?

Zeuge Josef Neumann:
In Block 7 in Blb. [...]

Vorsitzender Richter:
Und wie lang blieben Sie dort?

Dolmetscher Benesch:
Jak dlouho jste tam zůstal?

Zeuge Josef Neumann:
Der Block 7 wurde nicht aufgelöst und nach dem Stammlager f übersiedelt. Und das war ungefähr 43, den genauen Monat kann ich mich nicht erinnern. Es war ungefähr August. [...]

Vorsitzender Richter:
Und da kamen Sie wohin?

Zeuge Josef Neumann:
Ins Krankenbaulager, Lager f.

Vorsitzender Richter:
Ja. Das war Blif.

Zeuge Josef Neumann:
Blif, ja.

Vorsitzender Richter:
Und dort blieben Sie bis zu Ihrer Verschickung nach Sachsenhausen?

Zeuge Josef Neumann:
No, — bis zu meinem Fluchtversuch.

Vorsitzender Richter:

Fluchtversuch?

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Wann war der?

Zeuge Josef Neumann:
Der Fluchtversuch war 44, ungefähr Ende April — or beginning May.

Vorsitzender Richter:
April/Mai.

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Und wie endete der Fluchtversuch?

Zeuge Josef Neumann:
Sehr mies.

Vorsitzender Richter:
Ja.

Zeuge Josef Neumann:
Byl jsem ve spojení s jedním SS-blokovým.

Dolmetscher Benesch:
Ich hatte Kontakt mit einem SS-Blockführer.

Zeuge Josef Neumann:
Sein Name war Pestek. — Ten Blockführer mně slíbil, že [mi pomůže].

Dolmetscher Benesch:
Der Blockführer versprach, mir zu helfen.

Zeuge Josef Neumann:
Když ty všechny útěky s esesáky byly prozrazeny,

Dolmetscher Benesch:
Und weil alle Fluchtversuche gemeinsam mit SS-Leuten verraten wurden

Zeuge Josef Neumann:
Tak jsem mu nemohl věřit.

Dolmetscher Benesch:
Konnte ich ihm nicht glauben.

Zeuge Josef Neumann:
[Později přišel] ke mně a řekl mi, že není tím, kterého já vidím.

Dolmetscher Benesch:
Später kam er zu mir und sagte, er sei nicht der, für den ich ihn ansehe.

Zeuge Josef Neumann:
To bylo po »zgázování« českého lágru.

Dolmetscher Benesch:
Das war nach der Vergasung des tschechischen Lagers.

Vorsitzender Richter:
War das Pestek?

Zeuge Josef Neumann:
Jawohl. — Ó, a říká mi: »Vidíš, co se stalo s českým lágrem.«

Dolmetscher Benesch:
Er sagte zu mir: »Du siehst, was mit dem tschechischen Lager passiert ist.«

Zeuge Josef Neumann:
»Já chci udělat tvému trápení konec.«

Dolmetscher Benesch:
»Und ich will diesem Leiden ein Ende machen.«

Zeuge Josef Neumann:
»Und anderen auch.«— Já jsem tam měl [tehdy] sestru, byla v českém lágru, — in Bllb.

Dolmetscher Benesch:
Ich hatte eine Schwester im tschechischen Lager in Bllb.

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem se nemohl rozhodat, poněvadž ty okolnosti byly tak strašné, že ona by byla stíhána za mě, a tak jsem ji tímto nechtěl [zatížit].

Dolmetscher Benesch:
Ich konnte mich nicht entschließen, weil die Umstände so waren, daß meine Schwester für mich verfolgt worden wäre. Und ich wollte sie damit nicht belasten.

Zeuge Josef Neumann:
Tak jsem vždycky ten útěk s ním odmítal, až jednoho dne ke mně přijde a říká mi, jestli bych mu mohl dát nějaké hodinky, že jde na dovolenou.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe es deswegen ständig abgelehnt, mit ihm zu flüchten. Eines Tages kam er zu mir und fragte, ob ich ihm irgend etwas – vielleicht ein paar Uhren – geben könne. Er gehe in Urlaub.

Zeuge Josef Neumann:
A já jsem mu dal hodinky a nějaké Marky, kolik, to si nepamatuji.

Dolmetscher Benesch:
Více hodinek?

Zeuge Josef Neumann:
Ne, jedny hodinky.

Dolmetscher Benesch:
Ich gab ihm eine Uhr und einige Mark. Wieviel, das weiß ich nicht.

Zeuge Josef Neumann:

Rozloučil se se mnou a říká mi, že se tady stane div.

Dolmetscher Benesch:

Er verabschiedete sich von mir und sagte: »Es wird ein großes Erstaunen sein.«

Zeuge Josef Neumann:

Příštího dne ráno byl český lágr nastoupený a hledalo se.

Dolmetscher Benesch:

Am nächsten Morgen war das tschechische Lager angetreten, und es wurde gesucht.

Zeuge Josef Neumann:

Blockältester Pestek — zmizel z lágru. [...]

Dolmetscher Benesch:

Der Häftling, der Blockälteste, war aus dem Lager verschwunden.

Zeuge Josef Neumann:

Verschwunden. Sein Name war Lederer. — Já jsem tehdy hned [věděl], co je, ale ještě jsem nechtěl věřit tomu, že ten útěk byl [uskutečněn].

Dolmetscher Benesch:

Ich habe gesehen, was war. Ich konnte aber nicht glauben, daß die Flucht bewerkstelligt worden war.

Zeuge Josef Neumann:

Po čtyřech týdnech přišel Pestek zpátky do lágru.

Dolmetscher Benesch:

Vier Wochen später kam Pestek ins Lager zurück.

– Schnitt –

Dolmetscher Benesch:

Gesehen, was war. Ich konnte aber nicht glauben, daß die Flucht bewerkstelligt worden war.

Zeuge Josef Neumann:

Po čtyřech týdnech přišel Pestek zpátky do lágru.

Dolmetscher Benesch:

Vier Wochen später kam Pestek ins Lager zurück.

Zeuge Josef Neumann:

V noci.

Dolmetscher Benesch:

In der Nacht.

Zeuge Josef Neumann:

A ráno mě kontaktoval.

Dolmetscher Benesch:

In der Früh nahm er Kontakt zu mir auf.

Zeuge Josef Neumann:

A sice, [ke kontaktu došlo následujícím] způsobem:

Dolmetscher Benesch:
Und der Kontakt kam auf folgende Weise zustande.

Zeuge Josef Neumann:
Ein SS-Blockführer, — kterého jsem nikdy předtím neviděl

Dolmetscher Benesch:
Ein SS-Blockführer, den ich nie vorher gesehen hatte

Zeuge Josef Neumann:
Mě na cestě, když jsem vycházel po konání mé služby z Krankenbau-lágru, filcoval.

Dolmetscher Benesch:
Dieser SS-Führer filzte mich unterwegs, als ich aus dem Krankenbau-Lager herausging, um meinen Dienst aufzunehmen.

Zeuge Josef Neumann:
Když mě nechal, našel jsem v kapse lístek.

Dolmetscher Benesch:
Und als er damit zu Ende war, fand ich ein Blatt in der Tasche.

Zeuge Josef Neumann:
A [na lístku stálo:]— »Ich bin in Block X. «

Dolmetscher Benesch:
Diese Karte hatte folgenden Inhalt: »Ich bin in Block X.«[...]

Vorsitzender Richter:
Was heißt »Block X«? Was heißt das?

Zeuge Josef Neumann:
Wir haben gepflegt dort zusammenzukommen. Das war in BIII, Bauabschnitt III war nicht bewohnt.

Sprecher (nicht identifiziert):
»Mexiko«.

Zeuge Josef Neumann:
»Mexiko«.

Vorsitzender Richter:
Ja. [...]

Zeuge Josef Neumann:
Když jsem toto dostal, hned jsem se sebral [+ a šel tam]. Ten blok X se nacházel naproti českému lágru.

Dolmetscher Benesch:
Als ich diese Nachricht gelesen hatte, machte ich mich gleich auf. Dieser Block X befand sich gegenüber dem tschechischen Lager.

Zeuge Josef Neumann:
Vešel jsem dovnitř, zapískal a on odpověděl.

Dolmetscher Benesch:
Ich kam hinein, piff, und er antwortete.

Zeuge Josef Neumann:
Byl na půdě.

Dolmetscher Benesch:
Er war auf dem Dachboden.

Zeuge Josef Neumann:
Pomohl mi nahoru, poněvadž tam nebyl žebřík, a [řekl] mi: »Teď už mi věříš.«

Dolmetscher Benesch:
Er half mir hinauf, denn eine Leiter war dort nicht vorhanden, und sagte zu mir: »Jetzt glaubst du mir.«

Zeuge Josef Neumann:
Povídá mi: »Teď se seber a jdi zpátky, vezmi, co můžeš, a v 11 hodin odsud odjedeme autem.«

Dolmetscher Benesch:
Und er sagte zu mir: »Jetzt packe dich zusammen, nimm alles, was du kriegen kannst, und komm um elf Uhr zurück. Wir fahren mit dem Auto fort.«

Vorsitzender Richter:
Und das war wiederum Pestek?

Dolmetscher Benesch:
To byl Pestek?

Zeuge Josef Neumann:
Yes. — V tomto momentě jsem nechtěl věřit, že se mně podaří autem vyjet, ale vzal jsem [+ na sebe] všechno riziko a udělal jsem, co říkal.

Dolmetscher Benesch:
In diesem Moment konnte ich noch nicht glauben, es würde mir gelingen, mit dem Auto fortzufahren. Aber ich habe jedes Risiko auf mich genommen und das getan, was er gesagt hatte.

Zeuge Josef Neumann:
Asi v deset hodin ráno jsem se odhlásil z Krankenbau-lágru Bllf a šel na to místo, kde jsem na něj měl čekat.

Dolmetscher Benesch:
Um zehn Uhr früh meldete ich mich im Krankenbau-Lager Bllf ab und ging zu diesem Ort, den wir als Treffpunkt ausgemacht hatten, wo ich auf ihn warten sollte.

Zeuge Josef Neumann:
Otočil jsem se a viděl, že ten blok X byl už obklíčený esesáky.

Dolmetscher Benesch:
Ich blickte mich um und stellte fest, daß dieser Block X bereits von SS-Leuten umstellt war.

Zeuge Josef Neumann:
Byla to trapná situace. Já jsem měl pod věžeňskou uniformou jedny civilní šaty.

Dolmetscher Benesch:
Es war eine peinliche Situation, denn ich trug unter meiner Häftlingskleidung Zivilkleider.

Zeuge Josef Neumann:
Tak jsem ještě využil poslední chvíli a vešel do českého lágru, kde byla moje sestra.

Dolmetscher Benesch:

Ich nutzte also den letzten Moment aus und ging in das tschechische Lager, wo meine Schwester war.

Zeuge Josef Neumann:

A podařilo se mi shodit ten civilní oblek.

Dolmetscher Benesch:

Es gelang mir, diesen Zivilanzug auszuziehen.

Zeuge Josef Neumann:

Zahodil jsem všechny věci, které jsem měl s sebou.

Dolmetscher Benesch:

Ich warf auch alle Sachen weg, die ich mit mir genommen hatte.

Zeuge Josef Neumann:

Byly to nějaké záznamy o mrtvých, které jsem měl u sebe.

Dolmetscher Benesch:

Das waren auch Verzeichnisse von Toten, die ich selbst hatte.

Zeuge Josef Neumann:

A za chvíli Rapportführer Umlauf volal po lágru: »Leichenkapo!«

Dolmetscher Benesch:

Und nach einer Weile schrie der Rapportführer Umlauf im Lager: »Leichenkapo!«

Zeuge Josef Neumann:

Vyšel jsem ven a jeho pěst byla hned na mé tváři.

Dolmetscher Benesch:

Ich ging hinaus, und sofort war seine Faust in meinem Gesicht.

Zeuge Josef Neumann:

A začalo to: »Kde je Pestek?«

Dolmetscher Benesch:

Und es fing an: »Wo ist Pestek?«

Zeuge Josef Neumann:

Meine Antwort war: »Ich habe keine Ahnung von Pestek.«— Potom přijel na motocyklu Arbeitsdienstführer z d-lágru, nepamatuji si jeho jméno, hnal se za mnou a zadržel Buntrocka, aby mě bil, že mě musí přivézt do Lagerführer stube na Stammlager BIIId k Schwarzhuberovi.

Dolmetscher Benesch:

Der Arbeitsdienstführer des d-Lagers kam auf einem Motorrad und hielt Buntrock auf, mich weiter zu schlagen, denn er sollte mich zur Lagerführerstube ins Stammlager zu Schwarzhuber bringen.

Zeuge Josef Neumann:

Přišel jsem tam, Pestek už byl s rukama vzadu uvázán k oknu.

Dolmetscher Benesch:

Ich kam dorthin. Pestek war bereits mit den Armen nach hinten am Fenster festgebunden.

Zeuge Josef Neumann:

To samé se dělo se mnou.

Dolmetscher Benesch:
Dasselbe geschah mit mir.

Zeuge Josef Neumann:
Za chvílku přišel Schwarzhuber a řekl jednomu Blockführerovi, aby mě zavezl do jeho kanceláře.

Dolmetscher Benesch:
Nach einer Weile kam Schwarzhuber und sagte zu einem Blockführer, er solle mich in seine Kanzlei bringen.

Zeuge Josef Neumann:
Jeho otázka byla, jestli chci mluvit.

Dolmetscher Benesch:
Seine Frage war, ob ich reden wolle.

Zeuge Josef Neumann:
Odpověděl jsem mu, že ne, že nejsem ten, kterého obviňuje.

Dolmetscher Benesch:
Ich antwortete: »Ich bin nicht der, als den Sie mich beschuldigen.«

Zeuge Josef Neumann:
A řekl: »Pryč!«

Dolmetscher Benesch:
Und da sagte er: »Fort!«

Zeuge Josef Neumann:
Sám osobně mě nechal přivázat ruku v ruce k Pestkovi.

Dolmetscher Benesch:
Er selbst befahl, daß ich Hand an Hand an Pestek gefesselt wurde. [...]

– Schnitt –

Zeuge Josef Neumann:
Aby vězeň přišel do bunkru svázaný spolu s esesmanem.

Dolmetscher Benesch:
Als ich in den Bunker kam, war ein großes Erstaunen. Denn niemand hatte bis dahin erlebt, daß ein Häftling und ein SS-Mann aneinander gefesselt in den Bunker gebracht wurden.

Zeuge Josef Neumann:
Nikdo nevěděl, co se stalo.

Dolmetscher Benesch:
Niemand wußte, was geschehen war.

Zeuge Josef Neumann:
Za chvíli přišel jeden SS s Jakubem, s tím Bunkerkapem.

Dolmetscher Benesch:
Nach einer Weile kam ein SS-Mann mit Jakob, dem Bunkerkapo.

Zeuge Josef Neumann:
Byli jsme rozvázáni a dáni do zvláštních cel.

Dolmetscher Benesch:
Wir wurden losgebunden und in verschiedene Zellen gegeben.

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem zůstal v bunkru s rukama svázanýma vzadu.

Dolmetscher Benesch:
Ich blieb im Bunker mit hinten gefesselten Händen.

Zeuge Josef Neumann:
Asi týden.

Dolmetscher Benesch:
Etwa eine Woche.

Zeuge Josef Neumann:
Jakubovi jsem řekl o té celé aféře pravdu, jak ta věc vypadá, a jestli by mě mohl zapojit, abych se dozvěděl, co se děje s Pestkem.

Dolmetscher Benesch:
Jakob erzählte ich von der Geschichte und sagte ihm die Wahrheit und bat ihn, ob er herausbekommen könne, was mit Pestek geschieht.

Zeuge Josef Neumann:
Jednou ráno přinesl kýbl a hadr a nechal mě mýt vězeňské cely v bunkru.

Dolmetscher Benesch:
Eines Morgens kam er mit einem Eimer und einem Lappen und ließ mich die Häftlingszellen im Bunker wischen.

Zeuge Josef Neumann:
Mluvil jsem s Pestkem, pár slov jsem mu řekl. Když jsem otevřel jeho dveře, byl úplně modrý a černý, zničený.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe mit Pestek gesprochen, ein paar Worte. Als ich seine Tür aufmachte, war er blau und schwarz, völlig zermartert.

Zeuge Josef Neumann:
Ptal jsem se ho, co vypovídal.

Dolmetscher Benesch:
Ich fragte ihn, was er ausgesagt habe.

Zeuge Josef Neumann:
Vypovídal všechno o mně, všechnu vinu [svedl] na mě.

Dolmetscher Benesch:
Alle Schuld hatte er auf mich gelegt, wie er mir sagte.

Zeuge Josef Neumann:
A že abych já udělal to opačné.

Dolmetscher Benesch:
Und ich solle das Gegenteil machen.

Zeuge Josef Neumann:
Aby do toho nikdo jiný nebyl zapleten.

Dolmetscher Benesch:
Damit kein weiterer in die Sache hineinverwickelt werde.

Zeuge Josef Neumann:
Byli jsme si oba vědomi [+ toho], že musíme umřít.

Dolmetscher Benesch:
Wir waren uns beide bewußt, daß wir sterben müssen.

Zeuge Josef Neumann:
Říkal mně, že podle něj si nás vyžádá Standgericht do Berlína.

Dolmetscher Benesch:
Er sagte uns, daß das Standgericht in Berlin uns angefordert habe.

Zeuge Josef Neumann:
A on se tomu strašně bránil.

Dolmetscher Benesch:
Und er hat sich sehr zur Wehr gesetzt dagegen.

Zeuge Josef Neumann:
A že řekl, už si nepamatuji komu, že tam bude žalovat na poměry, které jsou v Birkenau, že se esesáci obohacují a dělají obchody s vězni.

Dolmetscher Benesch:
Ich weiß nicht mehr den Namen, aber er sagte mir, er habe einem gesagt, er werde in Berlin die Verhältnisse erklären, wie sie in Birkenau sind. Und daß sich die SS-Männer auf Kosten der Häftlinge bereichern und mit den Häftlingen Geschäfte treiben. [...]

Vorsitzender Richter:
Also, er hätte gesagt, Sie seien vom Standgericht in Berlin angefordert worden, und er habe in Berlin – wie ging das nun weiter? [...]

Zeuge Josef Neumann:
Potom asi po čtyřech nebo tři a půl [týdnech] jsem byl odtransportován zpátky do Birkenau. kde jsem myslel, že mě odvezou do krematoria.

Dolmetscher Benesch:
Vier oder dreieinhalb Wochen später wurde ich nach Birkenau zurückgebracht. Ich nahm an, ich werde ins Krematorium gefahren.

Zeuge Josef Neumann:
Na cestě mi řekli, že je Pestek mrtev.

Dolmetscher Benesch:
Unterwegs sagte man mir, Pestek sei tot.

Zeuge Josef Neumann:
Die Posten.

Dolmetscher Benesch:
Die Posten sagten mir, Pestek sei tot.

Zeuge Josef Neumann:
Tak jsem si byl jistý, že je to moje poslední cesta. Jak jsem ale přišel k cikánskému lágru Blle: »Stop!«
Post mě zastavil a odevzdal Broadovi a Lachmannovi.

Dolmetscher Benesch:
Ich war mir bewußt, es sei mein letzter Weg. Aber als ich zum Zigeunerlager Blle kam, dort befahl der Posten »Halt!« und lieferte mich an Broad und Lachmann aus.

Zeuge Josef Neumann:
Když jsem přišel do Vernehmungsstube, Broad [mne vyzval], abych mluvil.

Dolmetscher Benesch:
Als ich in die Vernehmungsstube kam, fragte mich Broad sofort, ob ich reden wolle.

Zeuge Josef Neumann:
Přísně mi řekl: »Dívejte se mi přímo do očí!«

Dolmetscher Benesch:
Er sagte mir wörtlich: »Blicken Sie mir genau in die Augen.«

Zeuge Josef Neumann:
Když jsem mu řekl, že nejsem vinen, hned to mučení začalo.

Dolmetscher Benesch:
Als ich ihm sagte, ich sei unschuldig, fing sofort die Tortur an.

Zeuge Josef Neumann:
On mi držel hlavu a Lachmann mě mlátil do zad.

Dolmetscher Benesch:
Er hielt meinen Kopf fest, und Lachmann schlug auf meinen Rücken ein.

Zeuge Josef Neumann:
Když jsem to bolestmi nemohl dále vydržet, odtrhl jsem se od něj a upadl jsem. Jemu spadly brýle.

Dolmetscher Benesch:
Als ich es vor Schmerzen nicht aushalten konnte, riß ich mich von ihm los, fiel zu Boden, und auch seine Brille fiel herunter.

Zeuge Josef Neumann:
Řekl mně: »To tě teď bude stát život!«

Dolmetscher Benesch:
Und dann sagte er zu mir: »Das wird dich dein Leben kosten.«

Zeuge Josef Neumann:
Pokoušel jsem se vstát ze země a chytil jsem se kamínek. On přirazil dveře na moji ruku na kamínkách.

Dolmetscher Benesch:
Ich versuchte aufzustehen und hielt mich dabei an einem Öfchen fest, und er schlug die Tür über meiner Hand zu.

Zeuge Josef Neumann:

Moje prsty, moje nehty na prstech byly hned modré.

Dolmetscher Benesch:

Die Nägel meiner Finger waren sofort blau.

Zeuge Josef Neumann:

Jelikož jsem mu nic neřekl, poslal mě ven stát u drátu v Stillgestanden, asi až do 20 minut před apelem.

Dolmetscher Benesch:

Als ich nichts aussagte, schickte er mich hinaus und befahl, ich habe am Draht stillgestanden zu stehen bis 20 Minuten vor dem Appell.

Zeuge Josef Neumann:

[+ Tak] to šlo asi tři, tři a půl týdne.

Dolmetscher Benesch:

So ging es etwa drei bis dreieinhalb Wochen.

Zeuge Josef Neumann:

To Vernehmung začalo každé ráno asi okolo 9 hodin a když jsem mu nic neřekl, tak se mlátilo a poslal mě ke drátu. Když jsem se u drátu pohnul, hned si mě vzali zpátky a bylo zase mučení a trápení.

Dolmetscher Benesch:

Die Vernehmung begann dann täglich gegen neun Uhr. Als ich nichts aussagte, wurde ich sofort verdroschen. Dann wurde ich zum Draht geschickt. Sowie ich mich am Draht draußen rührte, wurde ich sofort vom Draht zurückgebracht, und sofort begannen die Quälerei und das Schlagen von neuem.

Zeuge Josef Neumann:

Jednou v tom čase jsem byl od něj [+ tak] bit, že jsem [měl v moči krev].

Dolmetscher Benesch:

Ich wurde einmal in dieser Zeit von ihm so geschlagen, daß im Urin Blut auftrat.

Zeuge Josef Neumann:

Když jsem mu řekl, že jsem se počůral, tak přes tal bit.

Dolmetscher Benesch:

Als ich ihm davon erzählte, hörte er auf zu schlagen.

Zeuge Josef Neumann:

[Pause] Když Vernehmung nemělo konce, byl jsem jednoho dne poslán zpátky do Stammlagru, do BIIId-lágru, dán do bloku 11 SK a chodil do práce.

Dolmetscher Benesch:

Als die Vernehmungen kein Ergebnis zeitigten, wurde ich eines Tages zurück nach BIIId geschickt, auf Block 11 SK.

Zeuge Josef Neumann:

Wo der Bednarek Blockältester war, — kde byl blokovým Bednarek.

Dolmetscher Benesch:

Wo Bednarek Blockältester war.

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem chodil do práce na Grabenbau

Dolmetscher Benesch:
Ich ging zum Grabenbau arbeiten

Zeuge Josef Neumann:
Kde byl Umlauf Kommandoführer.

Dolmetscher Benesch:
Wo Umlauf Kommandoführer war.

Zeuge Josef Neumann:
To bylo nejstrašnější zvíře z celého koncentráku, jako Kommandoführer.

Dolmetscher Benesch:
Das war das schrecklichste Tier im ganzen Konzentrationslager als Kommandoführer.

Zeuge Josef Neumann:
To je moje výpověď o tom.

Dolmetscher Benesch:
Soll ich davon etwas sagen?

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem byl v tom bloku 11 až do odtransportování do Sachsenhausenu.

Dolmetscher Benesch:
Ich war auf dem Block 11 bis zum Abtransport nach Sachsenhausen.

Vorsitzender Richter:
Was können Sie von Bednarek sagen?

Dolmetscher Benesch:
Co můžete vyprávět o Bednarkovi?

Zeuge Josef Neumann:
O Bednarkovi mohu říct jedno, že byl strašně surový člověk.

Dolmetscher Benesch:
Ich kann eins sagen, er war ein schrecklich roher Mensch.

Zeuge Josef Neumann:
Nikdy nikomu neudělal laskavost.

Dolmetscher Benesch:
Nie war er freundlich mit jemandem.

Zeuge Josef Neumann:
Mlátil, kde se dalo.

Dolmetscher Benesch:
Er drosch, wo er nur konnte.

Zeuge Josef Neumann:
Já osobně jsem od něj nikdy žádné bití nedostal.

Dolmetscher Benesch:

Aber ich selbst habe keine Schläge von ihm bekommen.

Zeuge Josef Neumann:

Vím, že jednoho dne večer, po apelu, zmlátili na dvoře jednoho tak, že ho [+ museli] polít vodou. Co se pak s ním stalo, nevím.

Dolmetscher Benesch:

Ich weiß aber, daß eines Abends nach dem Appell einer von ihm auf dem Hof zusammengeschlagen wurde. Er wurde dann mit Wasser übergossen, und was mit ihm weiter geschehen ist, weiß ich nicht.

Zeuge Josef Neumann:

Denke ich nicht. — Já jsem se zmýlil.

Dolmetscher Benesch:

Prosím?

Zeuge Josef Neumann:

Tady jsem se zmýlil. — Ich erinnere mich nicht, was passiert ist. — Na to se nepamatuji.

Dolmetscher Benesch:

Ich erinnere mich nicht, was dann geschehen ist mit ihm.

Zeuge Josef Neumann:

Ja. Ja.

Vorsitzender Richter:

Herr Zeuge, Sie waren in dem Bunker eingesperrt, sagten Sie, ungefähr vier Wochen.

Dolmetscher Benesch:

Vy jste byl asi čtyři týdny v bunkru.

Zeuge Josef Neumann:

Ja. — Asi. — Ja.

Dolmetscher Benesch:

Ja, etwa.

Vorsitzender Richter:

Etwa.

Zeuge Josef Neumann:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Und das muß gewesen sein im Mai 44?

Dolmetscher Benesch:

A to muselo být v květnu 44.

Zeuge Josef Neumann:

Správně.

Dolmetscher Benesch:

Richtig.

Vorsitzender Richter:

Haben Sie dort unter Ihrem richtigen Namen gesessen, unter Josef Neumann?

Dolmetscher Benesch:
Seděl jste tam [pod jménem] Josef Neumann?

Zeuge Josef Neumann:
Richtig. — Správně.

Dolmetscher Benesch:
Ja.

Sprecher (nicht identifiziert):
Bunker, wo [unverständlich]

Vorsitzender Richter:
Aha. Herr Zeuge, Sie haben uns erzählt, daß Broad und Lachmann Sie beide geschlagen haben bei den Vernehmungen und daß Sie dann immer wieder am Draht stehen mußten und dann am nächsten Tag wieder geschlagen wurden. Hatten Sie dabei körperliche Leiden davongetragen, an denen Sie heute noch krankens?

Dolmetscher Benesch:
Vy jste nám vyprávěl, že jste byl bit Broadem a Lachmannem, že jste potom musel stát u drátu, a že se příští den pokračovalo. Řekněte nám, prosím, jestli ještě dnes máte nemoci, které z toho resultují.

Zeuge Josef Neumann:
Ano, mám od něho vybité zuby.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe die Zähne ausgeschlagen. [...]

Zeuge Josef Neumann:
Mám [+ něco] s ledvinami. Už jsem byl třikrát v nemocnici.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe Nierenbeschwerden, ich war schon dreimal im Krankenhaus.

Zeuge Josef Neumann:
Nemohu dlouho udržet moč.

Dolmetscher Benesch:
Ich kann nicht lange Urin halten.

Zeuge Josef Neumann:
A nemohu v noci spát.

Dolmetscher Benesch:
Und ich leide an Schlaflosigkeit.

Vorsitzender Richter:
War das rechte Auge auch beschädigt?

Dolmetscher Benesch:
Pravé oko bylo také [+ postižené]?

Zeuge Josef Neumann:
Ano. Tady.

Dolmetscher Benesch:

Ja. Hier.

Vorsitzender Richter:

Es war auch beschädigt. Aber die Sehkraft ist nicht beeinträchtigt?

Dolmetscher Benesch:

Můžete vidět?

Zeuge Josef Neumann:

Schwach. — Slabší.

Dolmetscher Benesch:

Ist schwächer.

Vorsitzender Richter:

Schwächer geworden. Nun, Herr Zeuge, hätte ich noch folgende Frage: Habe ich Sie richtig verstanden, daß Pestek, bevor er mit Ihnen die Flucht vorbereitete, schon einmal aus dem Lager verschwunden war?

Dolmetscher Benesch:

Rozuměl Vám pan předseda správně, když myslí, že Pestek, než připravoval útěk s Vámi, už jednou z tábora utekl?

Zeuge Josef Neumann:

Ano. Předě mnou utekl s Ledererem.

Dolmetscher Benesch:

Vor mir ist er bereits mit Lederer davongelaufen.

Vorsitzender Richter:

Davongelaufen. Und ist dann heimlich wieder ins Lager zurückgekehrt?

Dolmetscher Benesch:

A tajně se vrátil do tábora?

Zeuge Josef Neumann:

Do tábora a chtěl mně pomoci k útěku.

Dolmetscher Benesch:

Und er kam heimlich zurück ins Lager und wollte mir zur Flucht verhelfen.

Vorsitzender Richter:

Das war der Grund, weshalb er noch einmal zurückgekommen ist?

Dolmetscher Benesch:

To byla příčina, proč se vrátil?

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Ich habe keine Fragen mehr. Bitte schön.

Richter Perseke:

Herr Neumann, wissen Sie, wer den Pestek verhört hat, als er im Bunker einsaß?

Dolmetscher Benesch:

Víte, kdo vyslýchal Pestka, jak byl v bunkru?

Zeuge Josef Neumann:

Nevím.

Dolmetscher Benesch:

Weiß ich nicht.

Richter Perseke:

Haben Sie einen Häftling namens Kulka gekannt?

Dolmetscher Benesch:

Znal jste vězně jménem Kulka?

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Richter Perseke:

Haben Sie mit Kulka über Ihre Mißhandlungen gesprochen? Haben Sie ihm was erzählt?

Dolmetscher Benesch:

Mluvil jste s Kulkou o Vašem mučení, vyprávěl jste mu to?

Zeuge Josef Neumann:

Ano, on to popsal v knize »Továrna na smrt«.

Dolmetscher Benesch:

Ja, er hat es in seinem Buch »Todesfabrik« beschrieben.

Richter Perseke:

Haben Sie ihm das im Lager schon erzählt oder erst nach Ihrer Lagerzeit? [...]

Zeuge Josef Neumann:

Ne, až po lágru.

Dolmetscher Benesch:

Nein, erst nach dem Lager, hinterher.

Richter Perseke:

Nach der Lagerzeit. Danke schön.

Vorsitzender Richter:

Ist von seiten des Gerichts noch eine Frage? Bitte schön.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Herr Zeuge, welche Häftlingsnummer hatten Sie?

Dolmetscher Benesch:

Jaké číslo [+ jste měl]?

Zeuge Josef Neumann:
29.867.

Dolmetscher Benesch:
29.867. [...]

Ergänzungsrichter Hummerich:
Danke schön.

Vorsitzender Richter:
Noch eine Frage?

Ergänzungsrichter Hummerich:
Im Moment nicht.

Vorsitzender Richter:
Bitte schön, Herr Staatsanwalt.

Staatsanwalt Vogel:
Herr Neumann, hatten Sie als Leichenträger in dem Bereich von Birkenau eine größere Bewegungsfreiheit als andere Häftlinge?

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Staatsanwalt Vogel:
War das der Grund dafür, daß es Ihnen möglich war, in das Lager BIIb beispielsweise hineinzugehen?

Zeuge Josef Neumann:
Ja.

Staatsanwalt Vogel:
Ja.

Zeuge Josef Neumann:
Můžete mi to říct česky?

Dolmetscher Benesch:
Ano. Mohl jste se volně pohybovat, [+ například] zajít do českého tábora BIIb?

Zeuge Josef Neumann:
Všude jsem chodil, i do ženského lágru jsem chodil.

Dolmetscher Benesch:
Ich konnte überall hingehen, auch ins Frauenlager.

Staatsanwalt Vogel:
Meine nächste Frage: Wann haben Sie den Angeklagten Broad zum ersten Mal gesehen? Das heißt, kannten Sie ihn schon, bevor Sie von ihm vernommen worden sind?

Dolmetscher Benesch:
Kdy jste vi děl obžalovaného Broada předtím, znal jste ho [+ už], když jste byl vyslýchán?

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem Broada znal předtím, poněvadž jeho kancelář byla hned vedle mého lágru. Vedle lágru, kde já jsem byl ubytován.

Dolmetscher Benesch:

Das Büro von Broad war direkt neben dem Lager, in dem ich untergebracht war.

Zeuge Josef Neumann:

Asi dva, tři měsíce předtím, než jsem byl u něj [vyslýchán], utekli z mého komanda tři lidé, víte? A tehdy, jak jsem hlásil, že ti tři lidé schází, už jsem byl od něj velice přísně vyslýchán.

Dolmetscher Benesch:

Etwa zwei bis drei Monate vor meiner Vernehmung, von der ich sprach, liefen aus meinem Kommando drei Leute fort. Als ich das Fehlen dieser Leute meldete, wurde ich von ihm in dieser Sache sehr streng vernommen.

Zeuge Josef Neumann:

Ale když ti vězni byli chyceni na útěku, tak to padlo, celý ten výslech.

Dolmetscher Benesch:

Als aber die Häftlinge auf der Flucht gefaßt wurden, war mit diesen Verhören Schluß.

Zeuge Josef Neumann:

Pak bych c htěl ještě připomenout, nevím, jestli je to pro soud zajímavé: Já jsem dělal denně v Blb. Když byl ještě ten starý lágr, dělal jsem Ringgraber. Obcházel jsem Ringgraber při drátech, kde jsem sbíral zastřelené od těch Posten.

Dolmetscher Benesch:

Ich möchte noch erklären, ich weiß nicht, ob es für das Gericht von Wichtigkeit ist, daß ich in Blb, im alten Lager, die Pflicht hatte, täglich durch den Ringgraben entlang des

Zeuge Josef Neumann:

Früh Morgen.

Dolmetscher Benesch:

Früh morgens durch den Ringgraben entlang des Drahtzaunes zu gehen, wo die Erschossenen

Zeuge Josef Neumann [unterbricht]:

Aufnehmen der Zahl.

Dolmetscher Benesch:

Die Zahl aufnehmen der Erschossenen und der Toten.

Staatsanwalt Vogel:

Die dort beim Lagerzaun lagen? [...]

Dolmetscher Benesch:

Kteří leželi u plotu?

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Staatsanwalt Vogel:

Haben Sie noch eine Erinnerung, eine Vorstellung von der Zahl? Das heißt, wie viele Häftlinge fanden Sie durchschnittlich morgens dort tot vor?

Dolmetscher Benesch:
Kolik vězňů jste tak asi průměrně každé ráno našel?

Zeuge Josef Neumann:
To bylo různé. Když byly holandské transporty, [+ tak] to bylo více. Někdy jsem dostal až 30 zastřelených u drátu.

Dolmetscher Benesch:
Das war sehr verschieden. Bei den holländischen Transporten waren es sehr viele. Einmal hatte ich etwa 30 Erschossene am Draht.

Zeuge Josef Neumann:
Když byly slovenské transporty, bylo to méně. Pět, deset.

Dolmetscher Benesch:
Bei slowakischen Transporten waren es weniger, so fünf oder zehn.

Zeuge Josef Neumann:
To byla zkrátká denní norma, když řeknu asi osm, deset, dvanáct.

Dolmetscher Benesch:
Die tägliche Norm etwa waren acht, zehn oder zwölf.

Staatsanwalt Vogel:
Habe ich Sie richtig verstanden: Waren das Menschen, die neu in das Lager kamen mit Transporten von außerhalb und bei der Abwicklung dieser Transporte erschossen worden sind, oder waren das Häftlinge aus dem Bereich des Lagers?

Dolmetscher Benesch:
Rozuměl jsem Vám správně, že to byli lidé, kteří přišli noví s transportem do tábora a byli tam likvidováni, nebo to byli vězni, kteří už dlouho seděli v táboře?

Zeuge Josef Neumann:
To byli noví vězni, kteří přišli, ale byli už vězni.

Dolmetscher Benesch:
Es waren neue Häftlinge, die kamen, aber sie waren schon tätowiert, sie waren schon Häftlinge.

Staatsanwalt Vogel:
Ich habe Sie vorhin möglicherweise nicht genau verstanden und möchte mich noch einmal vergewissern. Bei der ersten Vernehmung wurden Sie vernommen von Broad und Lachmann. Und Sie sagten, dann seien Sie täglich immer wieder vernommen worden. Waren da auch immer Broad und Lachmann dabei bei den Vernehmungen, oder hat Sie einer allein vernommen?

Dolmetscher Benesch:
Vy jste řekl, že poprvé jste byl vyslýchán Broadem a Lachmannem. A jak to bylo potom, ty [další] dny? Vyslýchali Vás vždycky oba dva nebo [někdy] také jeden sám?

Zeuge Josef Neumann:
Oba dva tam byli.

Dolmetscher Benesch:
Immer die zwei.

Zeuge Josef Neumann:
Oba dva.

Staatsanwalt Vogel:
Immer die beiden. Danke.

Staatsanwalt Kügler:
Herr Neumann, Sie sagten, Sie könnten sich erinnern, gesehen zu haben, daß der Angeklagte Bednárek eines Abends, wenn ich Sie recht verstanden habe, beim Appell einen Häftling zusammengeslagen habe. Können Sie sich erinnern, gesehen zu haben, daß dieser Häftling am Boden liegengeblieben ist?

Dolmetscher Benesch:
Vy jste řekl, že si vzpomínáte, že Bednarek jednoho večera po apelu tak bil jednoho vězně, že zůstal ležet na zemi. Pamatujete si přesně, že ležel na zemi?

Zeuge Josef Neumann:
Ležel na zemi, ale já bych to jistě neřikal. Víím, že byl odeslán hned do revíru, do Krankenbau.

Dolmetscher Benesch:
Ich weiß, daß er sofort in den Krankenbau weggebracht wurde.

Staatsanwalt Kügler:
Sie sagten, es sei Wasser über ihn geschüttet worden. Warum?

Dolmetscher Benesch:
Vy jste řekl, že byl politý vodou. Proč?

Zeuge Josef Neumann:
Ano. Co?

Dolmetscher Benesch:
Proč?

Zeuge Josef Neumann:
No, to byl takový »sport«, vííte? Namočit ho a to bití bylo na mokro lepší.

Dolmetscher Benesch:
Es war ein »Sport«, den Häftling naß zu machen, weil das Schlagen dann besser war auf den nassen Körper.

Staatsanwalt Kügler:
Hat ihm Bednárek das Wasser übergeschüttet?

Dolmetscher Benesch:
Polil ho Bednarek vodou?

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem to neviděl. Já jsem viděl jenom Bednarka a jeden SS-Mann a jeho štubový tam byli vzadu, jak vyšli ven z bloku.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe nur gesehen, wie sie aus dem Block herausgegangen sind. Den Vorgang selbst habe ich nicht beobachtet.

Zeuge Josef Neumann:

Já vím, že byl rozčilený. A když byl rozčilený, chodil s kulem, s palicí.

Dolmetscher Benesch:

Ich weiß, daß Bednarek sehr aufgeregt war und einen Stock in der Hand hatte, als er hinausging.

Staatsanwalt Kügler:

Haben Sie etwas von anderen über das Schicksal dieses Häftlings erfahren?

Dolmetscher Benesch:

Slyšel jste od jiných vězňů něco o osudu tohoto vězně?

Zeuge Josef Neumann:

Měl jsem velmi málo styk s vězni. Každý se obával se se mnou stýkat, poněvadž se nevědělo, za jakým účelem jsem byl dán zpátky do SK, víte?

Dolmetscher Benesch:

Ich hatte verhältnismäßig geringen Kontakt mit Häftlingen, weil keiner wußte, aus welchen Gründen ich zurück zur SK kam.

Zeuge Josef Neumann:

Poněvadž každý vězeň byl obyčejně v takovémto [případě] usmrcen.

Dolmetscher Benesch:

Gewöhnlich wurde jeder Häftling in einem Fall wie dem meinen getötet.

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem se nacházel v lágru a ti moji přátelé se vůbec ani nechtěli zmínit, že jsme přátelé, víte?

Dolmetscher Benesch:

Ich blieb am Leben, kam zurück ins Lager, und selbst meine Freunde wollten gar nicht erwähnen, daß sie meine Freunde waren.

Zeuge Josef Neumann:

Poněvadž se nevědělo, kdo mě hlídá, kdo pozoruje styk s mými přáteli.

Dolmetscher Benesch:

Weil man befürchtete, man würde meinen Kontakt mit meinen Freunden beobachten.

Staatsanwalt Kügler:

Ja, ich verstehe das. Haben Sie gleichwohl von anderen Mithäftlingen während Ihrer Zeit im Lager erzählt bekommen, Bednarek habe Häftlinge getötet?

Dolmetscher Benesch:

Vyprávěli za Vaší doby v táboře jiní vězni, že Bednarek usmrtil vězně?

Zeuge Josef Neumann:

Ja, — vyprávěli. Já vím i sám, že byli usmrceni na jeho bloku, poněvadž já jsem mrtvolý sbíral.

Dolmetscher Benesch:

Ja, davon wurde erzählt. Ich weiß auch selbst, daß auf seinem Block Tötungen vorkamen, denn ich habe ja die Leichen von dort abgeholt.

Staatsanwalt Kügler:

Wo lagen diese Leichen?

Dolmetscher Benesch:

Kde ležely ty mrtvoly?

Zeuge Josef Neumann:
Na dvoře.

Dolmetscher Benesch:
Auf dem Hof.

Staatsanwalt Kügler:
Würden Sie bitte, wenn es Ihnen möglich ist, anhand dieser Karte uns zeigen, wo die Leichen abgelegt wurden an dem Hof?

Dolmetscher Benesch:
Můžete ná m, prosím, ukázat na tom plánu, kde ležely?

Staatsanwalt Kügler:
Vielleicht können Sie das...

Zeuge Josef Neumann:
No, to je blok, počkejte, tam vpředu je kuchyň.

Dolmetscher Benesch:
Vorne ist die Küche.

Zeuge Josef Neumann:
Eine meiner [unverständlich]

Vorsitzender Richter [unterbricht]:
Bitte zeigen Sie das an der Karte.

Staatsanwalt Kügler:
War das in Bild?

Zeuge Josef Neumann:
[unverständlich] Die Leichen, BIlb und Bild.

Dolmetscher Benesch:
Bild.

Zeuge Josef Neumann:
Ja, das ist Bild. Das ist das b-Lager hier.

Dolmetscher Benesch:
Das ist das b-Lager hier.

Zeuge Josef Neumann:
Ja. [Pause] d-Lager.

Dolmetscher Benesch:
D-Lager.

Zeuge Josef Neumann:
D-Lager. Das sind die Blöcke. Das war das »Sonderkommando« hier. Block 8 war das »Sonderkommando«, Block 8 oder 11 war

Staatsanwalt Kügler [unterbricht]:

War das »Sonderkommando«, ja.

Zeuge Josef Neumann:

8 und 11 waren wir. So hier war ein Zaun in der SK, und hinten war zugeschlossen, und dasselbe war zugeschlossen an der...

Staatsanwalt Kügler:

Lagen die Leichen auf dem Hof zwischen diesen beiden

Zeuge Josef Neumann [unterbricht]:

Ja und zugemacht.

Dolmetscher Benesch:

Ležely mrtvoly na tom dvoře?

Zeuge Josef Neumann:

Ja.

Staatsanwalt Kügler:

Danke schön. Und haben Sie sehen können, ob diese Leichen zum Teil mißhandelt waren? Also äußerliche Verletzungen aufwiesen?

Dolmetscher Benesch:

Mohl jste pozorovat, že tyto mrtvoly byly modré?

Zeuge Josef Neumann:

Velice [rozmlácené].

Dolmetscher Benesch:

Ja, sie waren sehr zerschlagen.

Staatsanwalt Kügler:

Danke.

Vorsitzender Richter:

Moment, dazu müßte ich doch noch zur Aufklärung etwas fragen. Erstens, Herr Zeuge, Sie sind gerufen worden, Leichen abzutransportieren. Wieso wissen Sie, daß Bednarek diese Leute totgeschlagen hat?

Dolmetscher Benesch:

Vy jste byl volán, abyste odvezl mrtvoly. Jak víte, že Bednarek ty lidi zabil?

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem to neřikal.

Dolmetscher Benesch:

Das habe ich nicht gesagt.

Vorsitzender Richter:

Das haben Sie nicht gesagt, das wissen Sie auch nicht?

Zeuge Josef Neumann:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Ich glaubte die Frage des Herrn Staatsanwalt so verstanden zu haben, daß er von Ihnen wissen wollte, ob Sie gehört hätten, daß Bednarek Leute totgeschlagen hätte. Stimmt es?

Staatsanwalt Kügler:

Ja, ich habe den Zeugen so verstanden, daß er mir auf diese Frage geantwortet hat: »Ja, davon habe ich gehört. Es ist davon gesprochen worden. Im übrigen habe ich bei diesem Block ja auch Erschlagene abgeholt.«

Vorsitzender Richter:

Jedenfalls von denen, die er abgeholt hat, weiß er nicht, daß sie von Bednarek erschlagen worden sind.

Dolmetscher Benesch:

Vy nevíte o těch, které jste odtransportoval, že je zabil Bednarek?

Zeuge Josef Neumann:

Ne, ne. Já jsem neviděl Bednarka zabíjet, já jsem ho viděl bít.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe Bednarek nur schlagen gesehen. Ich habe nicht gesehen, daß er jemanden getötet hätte.

Vorsitzender Richter:

Und haben Sie etwas davon erzählt bekommen, daß Bednarek jemanden getötet hätte?

Dolmetscher Benesch:

Vyprávěl Vám někdo o tom, že Bednarek usmrcoval?

Zeuge Josef Neumann:

Jo.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Und was haben Sie da gehört, und von wem?

Dolmetscher Benesch:

Copak jste slyšel a od koho?

Zeuge Josef Neumann:

No, zkrátka předtím, než jsem byl v jeho bloku, se říkalo například, půjdu trochu zpátky: Jeden mladý kluk, tehdy mu bylo asi 16 roků, jeho jméno je *Rudolf Hammerschlag*.

Dolmetscher Benesch:

Bevor ich in Block 11 war, wurde wiederholt davon gesprochen. Ich erinnere mich an einen Fall. Es handelt sich um einen 16jährigen Jungen. Sein Name war *Rudolf Hammerschlag*. [...]

Zeuge Josef Neumann:

Er war von der Slowakei, und er wurde für einige, ich weiß nicht was, — já nevím, co udělal, ale byl dán do SK.

Dolmetscher Benesch:

Er war aus der Slowakei, ich weiß nicht, was er getan hatte, aber er wurde in SK gegeben.

Zeuge Josef Neumann:

Ja. — On mi říkal, že ho Bednarek tak zbil, že dnes chodí v korzetu.

Dolmetscher Benesch:

Und er erzählte mir, Bednarek habe ihn so geschlagen, daß er heute im Korsett gehen muß.

Zeuge Josef Neumann:
Dostává rentu od německých úřadů.

Dolmetscher Benesch:
Er bekommt eine Rente von deutschen Dienststellen.

Zeuge Josef Neumann:
Na jeho invaliditu, která m u byla způsobena, říkal mně, Bednarkem.

Dolmetscher Benesch:
Für seine Invalidität, die verursacht wurde, wie er mir sagte, von Bednarek.

Vorsitzender Richter:
Herr Zeuge, Sie haben uns dann von diesem Mann erzählt, der beim Appell zusammengeschlagen worden ist, und daß nachher Wasser über ihn gegossen wurde. Diesen Vorfall hatten Sie ja wohl nicht selbst miterlebt?

Dolmetscher Benesch:
Ten případ, že byl jeden vězeň zbit po apelu tak, že ho potom polili vodou, jste zažil sám osobně?

Zeuge Josef Neumann:
Ano, to jsem byl na jeho bloku.

Dolmetscher Benesch:
Ich war ja auf diesem Block.

Zeuge Josef Neumann:
Já jsem tam byl ubytován.

Vorsitzender Richter:
Aber sagten Sie nicht vorhin auf die Frage des Herrn Staatsanwalts: »Ich sah die erst herauskommen aus dem Block.«

Dolmetscher Benesch:
Vy jste řekl na otázku státního návládního, že jste jenom viděl, jak vyšli z bloku.

Zeuge Josef Neumann:
Oni toho vězně vezli přes blok. Já to budu opakovat.

Dolmetscher Benesch:
Ich möchte das wiederholen.

Vorsitzender Richter:
Ja, bitte.

Zeuge Josef Neumann:
Oni ho přivezli k bloku, jeden esesák s ním ho přivezli dovnitř. Nevím, z jakých důvodů.

Dolmetscher Benesch:
Prosím, opakujte.

Zeuge Josef Neumann:
Vezli toho vězně přes blok. Ne přes dvůr, jen přes blok.

Dolmetscher Benesch:

Sie führten diesen Häftling nicht über den Hof, sondern durch den Block. Wieso, weiß ich nicht.

Zeuge Josef Neumann:

A na dvoře bylo slyšet křik, bití a mlácení.

Dolmetscher Benesch:

Und auf dem Hof waren Geschrei und Schläge zu hören.

Zeuge Josef Neumann:

Dveře byly zavřené.

Dolmetscher Benesch:

Die Türen waren geschlossen.

Zeuge Josef Neumann:

Kdo bil, jestli esesák nebo on, [+ nevím]. On měl v ruce palici.

Dolmetscher Benesch:

Ob es der SS-Mann war, der geschlagen hat, oder er, das weiß ich nicht. Er hatte jedenfalls einen Stock in der Hand.

Vorsitzender Richter:

Und Sie befanden sich zur Zeit, wie der Mann auf dem Hof zusammengeschlagen wurde, im Block selbst.

Zeuge Josef Neumann:

11, ja.

Dolmetscher Benesch:

Vy jste byl v bloku samotném, ano?

Vorsitzender Richter:

Und die Türen waren geschlossen?

Dolmetscher Benesch:

A dveře byly zavřené?

Zeuge Josef Neumann:

Dveře byly zavřené.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Sie haben nur aus der Tatsache, daß Bednarek mit einem Stock kam, geschlossen, daß auch er geschlagen haben muß.

Dolmetscher Benesch:

Jenom z toho faktu, že Bednarek měl palici, jste [usoudil], že Bednarek také asi mlátil?

Zeuge Josef Neumann:

Ja k to obyčejně vždycky bylo.

Dolmetscher Benesch:

Wie es im allgemeinen ja so gewesen ist

Vorsitzender Richter [unterbricht]:

Der Brauch war

Dolmetscher Benesch [unterbricht]:
Habe ich das...

Vorsitzender Richter:
Herr Rechtsanwalt Ormond?

Nebenklagevertreter Ormond:
Keine Frage. Danke.

Vorsitzender Richter:
Keine Frage. Herr Raabe?

Nebenklagevertreter Raabe:
Nur eine Frage: Herr Zeuge, wurden Sie bei den Folterungen, die durch Broad und Lachmann durchgeführt wurden, auch mit irgendwelchen Geräten geschlagen oder nur mit der Hand, also etwa Peitsche oder Stock?

Dolmetscher Benesch:
Byl jste u těch výslechů, které dělal Broad a Lachmann, bit jenom rukama nebo také instrumenty?

Zeuge Josef Neumann:
Prvně jsem byl bit tím Stielem z lopaty.

Dolmetscher Benesch:
Ich wurde zuerst mit dem Schaufelstiel geschlagen.

Zeuge Josef Neumann:
Geboxt.

Dolmetscher Benesch:
Mit Fäusten geboxt.

Zeuge Josef Neumann:
Und Gegenstände wurden auf mich geschmissen. — A když byl měkký, dal mně i cigaretu, abych promluvil.

Dolmetscher Benesch:
Und zwischendurch, wenn er weich war, gab er mir sogar eine Zigarette, damit ich reden sollte.

Vorsitzender Richter:
Keine Fragen mehr?

Nebenklagevertreter Raabe:
Keine Fragen.

Nebenklagevertreter Kaul:
Keine.

Vorsitzender Richter:
Herr Doktor Laternser.

Verteidiger Laternser:
Herr Zeuge, wann sind Sie in das Zigeunerlager gekommen, also nach Bild?

Zeuge Josef Neumann:
Zur Vernehmung.

Verteidiger Laternser:
Sie waren doch drei bis dreieinhalb Wochen dort, wie Sie vorhin gesagt haben, nicht?

Dolmetscher Benesch:
Kdy jste přešel do toho cikánského tábora? Vy jste řekl, že jste tam byl tři nebo tři a půl týdne.

Zeuge Josef Neumann:
Počkejte, já nerozumím, na co se vlastně pan obhájce ptá. Poněvadž já jsem v cikánském lágru nebyl, já jsem byl jenom na Politickém oddělení u něho.

Dolmetscher Benesch:
Ich war nicht im Zigeunerlager. Ich verstehe nicht, was der Herr Verteidiger fragt. Ich war nicht im Zigeunerlager, ich war nur auf der Politischen Abteilung bei ihm.

Verteidiger Laternser:
Ja, gut. Und wann war das?

Dolmetscher Benesch:
A kdy to bylo? [...]

Nebenklagevertreter Kaul:
Die Frage ist beantwortet.

Verteidiger Laternser:
Nein.

Nebenklagevertreter Kaul:
Eingehend hat der Zeuge dargelegt

Zeuge Josef Neumann [unterbricht]:
Já jsem tu o tom mluvil.

Nebenklagevertreter Kaul:
Wann er wie lange... zweimal auf diese Frage

Verteidiger Laternser [unterbricht]:
Er hat gesagt, daß er drei bis dreieinhalb Wochen

Nebenklagevertreter Kaul:
Ja.

Verteidiger Laternser:
Zu dieser Vernehmung dort war, und ich

Nebenklagevertreter Kaul [unterbricht]:
Ich begründe meinen Widerspruch, daß die Frage beantwortet ist. Der Zeuge hat zweimal erklärt, er war erst im Bunker, wurde dann zurückgeführt, glaubte, er komme ins Krematorium nach Birkenau, da hielt der Posten an an der Politischen Abteilung des Zigeunerlagers, und das dauerte, ich habe es mir hier mitnotiert, drei bis dreieinhalb Wochen.

Vorsitzender Richter:
Ja, Herr Rechtsanwalt

Verteidiger Laternser [unterbricht]:
Ja, aber noch nicht ist

Vorsitzender Richter [unterbricht]:
Aber der Herr Doktor Laternser will etwas anderes wissen. Er will den Zeitpunkt wissen, wann er dort eingeliefert worden ist. Der Fluchtversuch fand nach der Darstellung des Zeugen Ende April

Nebenklagevertreter Kaul:
 Ja.

Vorsitzender Richter:
 1944 statt, eventuell auch Anfang Mai.

Nebenklagevertreter Kaul:
 Dann hat er auf Ihre Frage gesagt, er blieb vier Wochen im Bunker.

Vorsitzender Richter:
 Vier Wochen im Bunker.

Nebenklagevertreter Kaul:
 Mai. Schön. Und dann ging es nach Birkenau zurück.

Vorsitzender Richter:
 Ja.

Nebenklagevertreter Kaul:
 Und dann wurde er drei Wochen vernommen. Das ist alles

Vorsitzender Richter [unterbricht]:
 Richtig.

Nebenklagevertreter Kaul:
 Genau ausgesagt.

Vorsitzender Richter:
 Genau so hat er es ausgesagt, ja.

Verteidiger Laternser:
 Und wann waren Sie nun da in BIIld? [...]

Dolmetscher Benesch:
 V jakém měsíci jste byl v BIIld?

Zeuge Josef Neumann:
 Ten útěk se stal asi v dubnu nebo začátkem května, kdy jsem byl uvězněn.

Dolmetscher Benesch:
 Die Flucht und meine Verhaftung war April, Anfang Mai. [...]

Zeuge Josef Neumann:
 O tom jsem už vypovídal předtím. Tehdy nás zavezli do bunkru B, do Auschwitz, Stammlagru.

Dolmetscher Benesch:
 Und dann wurde ich in

Zeuge Josef Neumann [unterbricht]:

Auschwitz I.

Dolmetscher Benesch:
Den Bunker, Auschwitz I, ins Stammlager gebracht.

Zeuge Josef Neumann:
Tam jsem byl asi necelé čtyři neděle.

Dolmetscher Benesch:
Dort war ich nicht ganz vier Wochen etwa.

Zeuge Josef Neumann:
A odtamtud odtransportován zpátky do »Politische Abteilung Birkenau«

Dolmetscher Benesch:
Von dort wurde ich abtransportiert zurück in die Politische Abteilung Birkenau.

Zeuge Josef Neumann:
Vernommen und zu SK geschickt in BIIId, Stammlager.

Dolmetscher Benesch:
Und dort wurde ich vernommen und wurde zurückgeschickt in SK

Zeuge Josef Neumann:
Untergebracht dort.

Dolmetscher Benesch:
In BIIId, Stammlager. [...]

Verteidiger Laternser:
Dort waren Sie während dieser drei bis dreieinhalb Wochen, in denen Sie vernommen worden sind, untergebracht, ja?

Dolmetscher Benesch:
Byl jste ubytován v SK v té době, kdy jste byl vyslýchán?

Zeuge Josef Neumann:
Nejenom, když jsem byl vyslýchán. To byl můj pobyt tam. — Punkt.

Dolmetscher Benesch:
Dort war ich.

Verteidiger Laternser:
Ja.

Vorsitzender Richter:
Herr Doktor Eggert.

Verteidiger Eggert:
Herr Zeuge, habe ich Sie richtig verstanden, daß Sie dann bis zum Ende Ihres Aufenthalts in der Strafkompagnie verblieben sind?

Dolmetscher Benesch:
Rozuměl jsem Vám správně, že jste zůstal až do konce Vašeho pobytu v trestní kompanii?

Zeuge Josef Neumann:

Ano.

Dolmetscher Benesch:
Ja.

Verteidiger Eggert:
Sie waren also über ein halbes Jahr in der Strafkompagnie, ununterbrochen.

Dolmetscher Benesch:
Vy jste byl tedy nepřerušeně víc než půl roku v trestné kompanii?

Zeuge Josef Neumann:
Asi.

Dolmetscher Benesch:
So etwa.

Verteidiger Eggert:
Sie haben gesagt, daß Sie dabei beobachtet haben – ich zitiere Sie jetzt wörtlich: »Bednarek war schrecklich roh, nie freundlich zu den Häftlingen. Er drosch und schlug bei jeder sich bietenden Gelegenheit, allerdings nicht mich selbst.«

Dolmetscher Benesch:
Vy jste vypověděl doslova, že Bednarek byl hrozně surový, že nikdy nebyl přívětivý k vězňům, že bil a mlátil, kdykoliv se [+ naskytla] příležitost. Ale že Vás osobně nemlátil. Je to tak správně?

Zeuge Josef Neumann:
Správně.

Dolmetscher Benesch:
Ja.

Verteidiger Eggert:
Sie sind dann nach Einzelheiten gefragt worden und haben den Vorfall erzählt, wo ein Häftling im Hof zusammengeschlagen und mit Wasser übergossen wurde. Über das Schicksal dieses Häftlings wissen Sie nichts.

Dolmetscher Benesch:
Vy jste byl potom otázan na detaily a vyprávěl případ o vězni, který byl večer zmlácen na dvoře, ale o jeho dalším osudu nic nevíte.

Zeuge Josef Neumann:
Jen, že byl odtransportován pryč. On nepatřil zkrátka do našeho bloku.

Dolmetscher Benesch:
Er gehörte ja nicht in unseren Block. Er wurde ja dann abtransportiert.

Verteidiger Eggert:
Sehr richtig, aber warum haben Sie grade diesen Vorfall genannt, den Sie – wie sich hinterher herausgestellt hat – gar nicht selbst beobachtet haben, um Bednareks Roheit und sein ständiges Schlagen zu schildern? Haben Sie auch andere Vorfälle? Wenn ja, warum haben Sie die dann nicht erwähnt?

Dolmetscher Benesch:
Proč líčíte ten případ, který jste sám neviděl, aby jste dokázal Bednarkovu surovost? Znáte také jiné případy? Proč jste o nich nemluvil?

Zeuge Josef Neumann:

Bednarek byl surový člověk. Já se do historie vepsat nechci, já říkám soudu úplnou pravdu, podle mé vzpomínky a mého svědomí, jak já jsem Bednarka znal.

Dolmetscher Benesch:

Bednarek war ein roher Mensch. Ich will ja nicht seine Geschichte schreiben, sondern ich will hier vor Gericht die Wahrheit sagen, wie ich Bednarek gekannt habe.

Verteidiger Eggert:

Sehr richtig. Und als Sie gefragt worden sind, woran sich die Roheit gezeigt hat und was er getan hat, da haben Sie grade den Vorfall erzählt, den Sie selbst nicht mit beobachtet haben. Ich frage Sie deshalb, was haben Sie selbst beobachtet? [...]

Dolmetscher Benesch:

Rozuměl jste otázce? Vy jste tady vyprávěl, že Bednarek byl surový člověk, a když jste měl uvést detaily, kde jste to viděl, vyprávěl jste případ, který jste osobně neviděl. Jaké jiné případy můžete vyprávět, kde můžete dokázat, že Bednarek byl surový?

Zeuge Josef Neumann:

No, já půjdu zpátky k tomu případu.

Dolmetscher Benesch:

Ich möchte zu diesem Vorfall zurückkehren.

Verteidiger Eggert:

Nein, der interessiert mich nicht, nachdem Sie erklärt haben, Herr Zeuge, Sie haben den Vorfall gar nicht selbst gesehen. Was haben Sie denn eigentlich selbst gesehen, und weshalb erzählen Sie heute, daß Bednarek ein roher Schläger gewesen sei? [...]

Dolmetscher Benesch:

Rozuměl jste? Mám překládat? Tento případ mě nezajímá, Vy jste řekl, že Bednarek byl surový člověk a jako důkaz jste vyprávěl případ, který jste sám neviděl. Jak můžete říkat, že je surový mlátič? Co jste sám viděl?

Zeuge Josef Neumann:

Já jsem ho svýma očima viděl mlátiť, předtím, nežli jsem patřil k jeho bloku. Jak jsem říkal dřív, já ho nechci pošpiňovat, ale je to svatá pravda, on to sám ví a všichni, kteří poznali Bednarka, všichni ho takového znali.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe ihn ja mit eigenen Augen prügeln gesehen, bevor ich auf seinem Block war. Ich will ja nicht Bednarek hier besonders belasten. Aber daß er roh war, das wissen ja alle von ihm.

Verteidiger Eggert:

Ich verzichte auf weitere Fragen.

Sprecher (nicht identifiziert):

Eine Frage. Herr Zeuge, waren Sie Kapo? [...]

Dolmetscher Benesch:

Byl jste kápo?

Zeuge Josef Neumann:

Ja. Ohne Binde. [Pause] — Tedy nazývali mě kápem, ale to je jako v Krankenbau, víte, já jsem měl na starost mrtvol, počet mrtvol.

Dolmetscher Benesch:

Ich wurde nicht offiziell zum Kapo berufen, aber weil ich für die Leichenträger und das Zusammenzählen der Leichen verantwortlich war, war ich praktisch Kapo.

Sprecher (nicht identifiziert):

Sie sagten doch, wenn ich Sie richtig verstanden habe, als Sie fliehen wollten, der Rapportführer habe »Leichenkapo!« gerufen, und daraufhin wären Sie aus der Baracke herausgekommen. Habe ich Sie richtig verstanden?

Dolmetscher Benesch:

Vy jste řekl doslova, jak jste chtěl tenkrát utéci, že se ten Rapportführer rozeřval: »Leichenkapo!«, a že jste nato vyšel z tábora.

Zeuge Josef Neumann:

S právně, správně.

Dolmetscher Benesch:

Richtig.

Sprecher (nicht identifiziert):

Waren Sie auch in der SK Kapo?

Dolmetscher Benesch:

Byl jste také kápo v SK?

Zeuge Josef Neumann:

Tam ještě nikdy nebyl žid a těžce trestaný vězeň kápem.

Dolmetscher Benesch:

Dort war niemals ein Jude oder ein schwer bestrafter Häftling Kapo.

Sprecher (nicht identifiziert):

Danke.

Zeuge Josef Neumann:

Schwer bestrafter jüdischer Häftling. [...]

Vorsitzender Richter:

Bitte schön.

Verteidiger Eggert:

Ich habe doch noch Fragen in einem anderen Zusammenhang. Herr Zeuge, der Häftling Lederer, den Sie vorhin erwähnt haben, ist das der Viktor Lederer aus Prag?

Dolmetscher Benesch:

Ten vězeň Lederer, je to Viktor Lederer z Prahy?

Zeuge Josef Neumann:

Ja. [...]

Verteidiger Eggert:

Wissen Sie, daß der hier auch als Zeuge benannt ist?

Dolmetscher Benesch:

Víte, že je tady jako svědek také jmenován?

Zeuge Josef Neumann:
Ano? Já o tom nevím.

Dolmetscher Benesch:
Ich weiß nichts davon.

Verteidiger Eggert:
Gut, ich habe keine Fragen zu stellen.

Vorsitzender Richter:
Wissen Sie bestimmt, daß es der Zeuge ist, den Sie

Dolmetscher Benesch [unterbricht]:
Víte určitě, že to je ten Lederer, kterého myslíte?

Vorsitzender Richter:
Wieso kennen Sie ihn?

Zeuge Josef Neumann:
No, já nevím, já toho Lederera osobně neznám

Dolmetscher Benesch:
Ich kenne ihn persönlich nicht.

Zeuge Josef Neumann:
Ale když říkáte, že je to Lederer.

Dolmetscher Benesch:
Wenn Sie sagen, daß es Lederer ist.

Zeuge Josef Neumann:
Já s ním nejsem v žádném spojení, já osobně.

Dolmetscher Benesch:
Ich habe keinen Kontakt und keine persönliche Fühlung mit ihm.

Vorsitzender Richter:
Herr Zeuge, wieso können Sie aber dann sagen, daß Pestek den Viktor Lederer da in die Freiheit befördert habe?

Dolmetscher Benesch:
Jak můžete říci, že Pestek odvedl Viktora Lederera na svobodu?

Zeuge Josef Neumann:
No, on mi to přece říkal, když přišel zpátky pro mě.

Dolmetscher Benesch:
Pestek erzählte es mir, als er zurückkam, mich zu holen.

Vorsitzender Richter:
Erzählte es Ihnen der Pestek?

Dolmetscher Benesch:
Vyprávěl Vám to Pestek?

Zeuge Josef Neumann:
Pestek.

Dolmetscher Benesch:
Ja.

Vorsitzender Richter:
[Pause] Ja, am 5.4. [Pause] Könnte dieser Lederer nicht vielleicht auch Siegfried geheißen haben?

Dolmetscher Benesch:
Je možné, že ten Lederer se jmenoval křestním jménem Siegfried?

Zeuge Josef Neumann:
Nebo Franz, já nevím.

Dolmetscher Benesch:
Oder Franz, ich weiß es nicht.

Zeuge Josef Neumann:
No, já nevím. Já vím tolik, že se o něm říkalo, že byl důstojníkem československé armády.

Dolmetscher Benesch:
Ich weiß, daß von ihm erzählt wurde, er sei Offizier der tschechoslowakischen Armee gewesen. [...]

Zeuge Josef Neumann:
Před válkou.

Dolmetscher Benesch:
Vor dem Krieg.

Vorsitzender Richter:
Also, Herr Rechtsanwalt Doktor Eggert, das kann der Viktor nicht gewesen sein.

Verteidiger Eggert:
Verzeihung, es kann vielleicht an der Aussage des Zeugen auch was nicht stimmen, Herr Vorsitzender.

Vorsitzender Richter:
Ja, eben. Deshalb muß der Zeuge sich irren, wenn er sagt, es war der Viktor Lederer. Es ist nämlich tatsächlich damals ein Lederer geflohen, so steht es jedenfalls in den Auschwitz-Heften, nur daß er nicht Viktor hieß, sondern Siegfried.

Verteidiger Eggert:
Wir haben aber hier einen Zeugen gehabt namens Viktor Lederer, der hier vernommen worden ist. Ich behalte mir also weitere Beweisanträge vor, obwohl ich glaube, daß es auf die Glaubwürdigkeit dieses Zeugen für Bednarek nicht ankommt. Aber ich behalte mir vor, das noch im einzelnen aufzuklären. Ich bin allerdings der Ansicht, daß das, was die bisherige Befragung durch die Verteidigung ergeben hat, schon genügt, um alle weiteren Maßnahmen überflüssig zu

Vorsitzender Richter [unterbricht]:
Ja, das können Sie nachher sich vorbehalten. Bitte schön.

Nebenklagevertreter Raabe:
Ich möchte darauf hinweisen, daß der hier vernommene Zeuge Lederer kaum vor dem Krieg schon Offizier gewesen sein kann dem Alter nach.

Vorsitzender Richter:

Ja, ja. Außerdem hat er auch gesagt, daß er bis 45 dort geblieben ist.

Sprecher (nicht identifiziert):
Und in Auschwitz I war.

Vorsitzender Richter:
Und in Auschwitz I gewesen ist. Ja, bitte schön.

Ergänzungsrichter Hummerich:
Herr Zeuge, kannten Sie von dem Transport, als Sie nach Auschwitz kamen, oder aber aus dem Lager einen Josef Farber?

Dolmetscher Benesch:
Znal jste v transportu, kterým jste přišel do Osvětimi, nebo v lágru člověka jménem Josef Farber?

Zeuge Josef Neumann:
[Pause] Jméno [+ je mi] známé, nepamatuji se.

Dolmetscher Benesch:
Der Name kommt mir zwar bekannt vor, aber ich kann mich nicht entsinnen.

Ergänzungsrichter Hummerich:
Und der *Rudolf Hammerschlag*, wissen Sie, wo der heute lebt?

Dolmetscher Benesch:
Víte, kde žije *Rudolf Hammerschlag* dnes?

Zeuge Josef Neumann:
Rudolf Hammerschlag žije kdesi u New Yorku, nevím přesně.

Dolmetscher Benesch:
Er lebt irgendwo bei New York, wo, weiß ich nicht genau.

Ergänzungsrichter Hummerich:
Danke schön.

Vorsitzender Richter:
Von seiten der Angeklagten, sind Erklärungen abzugeben oder Fragen zu stellen? Nein.

Staatsanwalt Vogel:
Ich möchte doch den Angeklagten Broad fragen, ob er sich an diesen Vorfall erinnern kann, den der Zeuge schildert, oder welche Erklärungen er sonst dafür hat.

Angeklagter Broad:
Herr Staatsanwalt, ich kann mich an die Fluchtsache Pestek erinnern. Ich selbst war aber bei den Ermittlungen nicht eingeschaltet. Ich wundere mich auch über die Zusammenarbeit mit dem Unterscharführer Lachmann. Lachmann kann erst in Birkenau tätig gewesen sein nach meiner Ablösung. Es hätte also bedeutet, er ist dreieinhalb Wochen mit dem Fahrrad Tag für Tag nach Birkenau gekommen, obwohl er da ja gar nichts zu tun hatte. Das wäre ja viel bequemer gewesen, die Angelegenheit in Auschwitz zu bearbeiten. Ich vermute es

Staatsanwalt Vogel [unterbricht]:
Na ja. Vielleicht war er so diensteifrig, daß er erst in allerletzter Linie an seine eigene Bequemlichkeit gedacht hat.

Angeklagter Broad:

Herr Staatsanwalt, das hätte sich ja in meinem Dienstrang abgespielt, und mit Lachmann sind keine Vernehmungen in dieser Zeit durchgeführt worden. Ich vermute deshalb, daß das nach meiner Ablösung war, wo ja Lachmann ständig in [unverständlich]

Staatsanwalt Vogel [unterbricht]:

Aber Sie hören doch, daß der Zeuge genau geschildert und angegeben und begründet hat, woher er Sie kannte, und daß da gar kein Zweifel besteht, nach den Aussagen dieses Zeugen, jedenfalls nach seiner Darstellung, daß Sie derjenige waren, der ihn vernommen hat.

Angeklagter Broad:

Das Kennenlernen war die erste Vernehmung in der Fluchtsache f-Lager, glaube ich, als drei Häftlinge...

Staatsanwalt Vogel:

Können Sie sich daran auch nicht erinnern?

Angeklagter Broad:

Das ist möglich, Herr Staatsanwalt. Ich habe nicht oft in Fluchtsachen Ermittlungen gemacht, aber das ist möglich. Ich kann mich daran nicht erinnern. Das war ja nichts Besonderes, es flohen ja täglich Häftlinge.

Staatsanwalt Vogel:

War es auch nichts Besonderes, daß die vernommenen Häftlinge geprügelt wurden bei den Vernehmungen?

Angeklagter Broad:

Sie wurden nicht geprügelt. Ich war auch nicht alleine bei dieser

Staatsanwalt Vogel [unterbricht]:

Das ist jedenfalls Ihre Auffassung. [...]

Angeklagter Broad:

Es waren auch noch andere Leute dabei, und sicherlich waren auch Dolmetscher dabei. Also es ist nicht geschehen. In Birkenau ist nicht geschlagen worden.

Staatsanwalt Vogel:

Ich habe keine weiteren Fragen.

Vorsitzender Richter:

Wenn keine Fragen mehr zu stellen sind, keine Erklärungen mehr abzugeben sind, ist der Zeuge zu beeidigen. Fragen Sie bitte den Zeugen, ob er den Eid in bürgerlicher oder in religiöser Form ablegt.

Dolmetscher Benesch:

Chcete přísahat v náboženské nebo v občanské formě?

Zeuge Josef Neumann:

Já mohu přísahat, jak mně soud přidělí.

Dolmetscher Benesch:

Die Form, die dem Gericht